



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 135/2007

26. Juni 2007

Zwanzig Jahre ressortübergreifendes Umweltinformationssystem Baden-Württemberg (UIS BW)

Umweltministerin Tanja Gönner: "Leistungsfähiges Umweltinformationssystem in Baden-Württemberg dient den Bürgern - Weiterer Ausbau ist vorgesehen."

Die von Umweltministerin Tanja Gönner vorgelegte neue Rahmenkonzeption für das Umweltinformationssystem Baden-Württemberg (UIS BW) hat der Ministerrat am 26. Juni 2007 gebilligt. "Damit haben wir Grünes Licht für den weiteren Ausbau des Umweltinformationssystems." Dieses System diene den Bürgern und der Verwaltung. Das UIS BW sei ein Beweis für die gute Kooperation mit den Land- und Stadtkreisen, dem Bund und den Ländern, sowie Wirtschaft und Wissenschaft.

Das Jubiläum "20 Jahre ressortübergreifendes UIS" sei Anlass, die Leistungsfähigkeit herauszustellen. Baden-Württemberg belege damit einen Spitzenplatz im Vergleich der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. "Wichtige Voraussetzung für eine wirkungsvolle Verwaltung sind verlässliche, gut zugängliche und fachgerecht verarbeitete Umweltinformationen", so die Ministerin. Sie würden zugleich den Informationsbedarf von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit dienen und Transparenz und damit Akzeptanz für die Anliegen, Ziele und Maßnahmen der Umweltpolitik schaffen.

"Mit der neuen UIS-Rahmenkonzeption wird dem rasanten Wandel in der Informations- und Kommunikationstechnik, der Reform der Verwaltungsstruktur, dem Ausbau von Servicediensten der Verwaltung für den Bürger sowie den wachsenden Ansprüchen auf umfassenden Zugang zu Umweltinformationen Rechnung getragen", erklärte die Ministerin. Für die Zukunft gelte es, den Informationsverbund unter den Behörden des Landes und der Stadt- und Landkreise auf

die Städte und Gemeinden auszudehnen. Auch werde der Informationsaustausch mit anderen Ländern, Bund und EU weiter wachsen.

"Die Internetadresse www.umwelt.baden-wuerttemberg.de ist die moderne, attraktive und zuverlässige Informationsquelle des Umweltministeriums für die Öffentlichkeit. Im Internet können die Bürgerinnen und Bürger u. a. Informationen zu den Themen wie Abfall, Altlasten, Boden, Chemikalien, Luft und Klima, Lärm und Erschütterungen, Nachhaltige Entwicklung, Strahlung, Wasser abrufen. "Auf das Umweltportal Baden-Württemberg wird täglich bereits mehrere tausend Mal zugegriffen", so Gönner. "Das erleichtert Bürgerinnen und Bürgern, sich an öffentlichen Entscheidungen zu beteiligen und am Umweltschutz aktiv mitzuwirken." Das UIS BW leiste außerdem einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des neuen Landesumweltinformationsgesetzes (LUIG).

Ergänzende Informationen für die Redaktionen:

Das UIS BW wird unter Federführung des Umweltministeriums seit 20 Jahren ressortübergreifend entwickelt und betrieben. Es umfasst die Datenbanken und IuK-Fachverfahren für die im Umwelt- und Naturschutzbereich tätigen Verwaltungen. Die Behörden setzen das UIS im Verwaltungsvollzug, für die Planung und Durchführung von Maßnahmen, bei der Umweltbeobachtung sowie zur Gefahrenabwehr ein. Die im UIS BW gespeicherten, vielfältigen Umweltinformationen werden zu einem großen Teil im Internet für die Öffentlichkeit bereitgestellt.

Das Umweltinformationssystem Baden-Württemberg wurde 1983 vom damaligen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten begonnen. Bereits seit Juli 1995 werden die Stadt- und Landkreise beim UIS BW beteiligt. Seit der Verwaltungsstrukturreform von 2005 sind die Stadt- und Landkreise voll mit einbezogen.

Unter www.umwelt.baden-wuerttemberg.de erhalten Sie Umweltinformationen öffentlicher Stellen in Baden-Württemberg. Dieses Portal Umwelt-BW wird in enger Abstimmung mit dem Verwaltungsdienstportal Baden-Württemberg des Innenministeriums und der anderen Ressorts betrieben und ausgebaut.

Über das UIS BW selbst können Sie sich im Internet informieren unter:

www.uis.baden-wuerttemberg.de